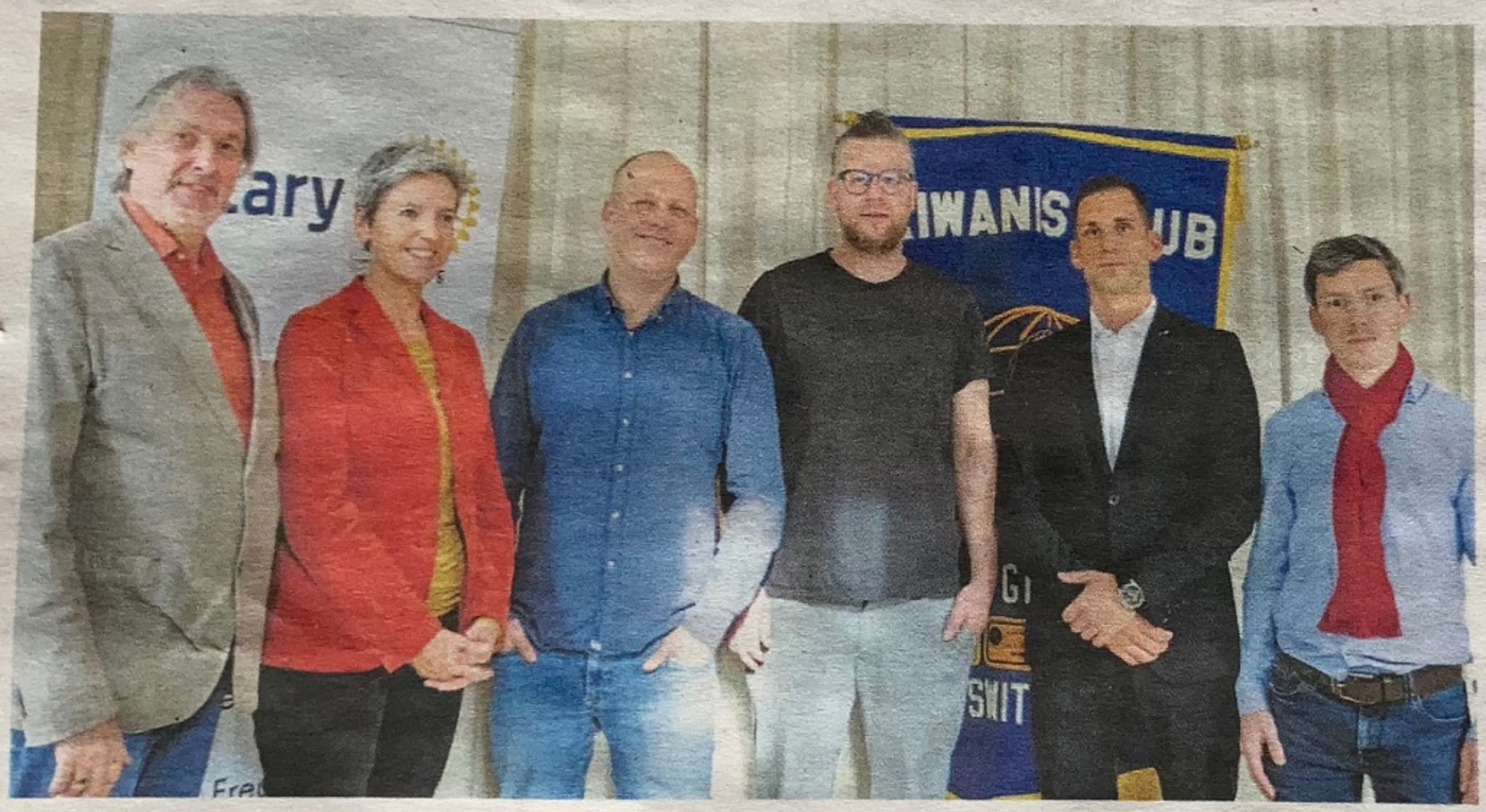
UFZGI UND SPORT

Kiwanis und Rotary vereinbaren Anschubfinanzierung für «Ufzgi und Sport Glarnerland»



Rotary und Kiwanis unterstützen die Umsetzung von «Ufzgi und Sport» mit 24 500 Franken. *Pressebild*

eing. In Bilten startet am 1. Dezember ein neues Freizeitangebot für Primarschüler und Primarschülerinnen im Kanton Glarus. Das Engagement von Kiwanis und Rotary ermöglicht die Finanzierung von «Ufzgi und Sport Glarnerland» zusammen mit dem Lotteriefonds.

Sozialpädagoge Tobias Baumann hätte sich beim Schreiben seiner Diplomarbeit mit dem Titel «Bildung und Sport» nie vorgestellt, dass seine Idee in der ganzen Schweiz umgesetzt würde. Das Freizeitangebot besteht heute an 30 Standorten in zehn Kantonen.

Nachdem die Finanzierung durch Rotary, Kiwanis und den Lotteriefonds steht, startet «Ufzgi und Sport Glarnerland» am 1. Dezember in Bilten. Es findet jeden Mittwoch um 14 Uhr für Schüler und Schülerinnen der 1. bis 4. Klasse statt. Ausgenommen ist die Zeit der Schulferien. Dabeisein ist ohne Anmeldung und kostenlos möglich. Während einer Stunde werden im Schulzimmer begleitet Hausaufgaben erledigt. Nach 15 Minuten Pause mit einem Früchtesnack ist bis 16.30 Uhr Sport angesagt. Verantwortlich für die Nachmittage ist eine pädagogisch ausgebildete Fachperson. Ältere Schüler und Schülerinnen assistieren als Junior-Coaches. In Bilten ist die Sozialarbeiterin und Hip-Hop-Tänzerin Irena Miljanovic als Standortleiterin engagiert.

«Ufzgi und Sport Glarnerland kennt nur Gewinner», fasst Tobias Baumann zusammen: «Erstens die Primarschüler und Primarschülerinnen, die am freien Nachmittag die Hausaufgaben begleitet erledigen und sich sportlich austoben können. Zweitens die älteren Schüler und Schülerinnen, die als Junior-Coaches Erfahrungen sammeln als Mitverantwortliche im Umgang mit Jüngeren. Und drittens die Eltern mit der Gewissheit, dass die Kinder am freien Mittwochnachmittag begleitet aktiv sind.»

Der Verein Höhenzug um Tobias Baumann und Samuel Gallati initiierte «Ufzgi und Sport Glarnerland». Nach Bilten startet das Angebot im kommenden Jahr in einer weiteren und 2023 schliesslich in der dritten Glarner Gemeinde. Die Startaufwendungen für alle drei Standorte über vier Schuljahre tragen der Kiwanis Club mit 10 500 und der Rotary Club mit 14 000 Franken gemeinsam mit 40 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Während Kiwanis das Engagement aus der Sozialkasse bestreitet, wollen die Rotarier die Finanzierung in den nächsten Jahren mit dem Verkauf selbstproduzierter Produkte an den Weihnachtsmärkten in Glarus verdienen. Die Rotarier betreiben am Weihnachtsmarkt Glarus am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Dezember, einen Verkaufsstand.